

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck- und Verlagsanstalt Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/42, Fernruf 25231. Postfachkonto 1008 Dresden. Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Umhauptausschreibung Dresden und des Schiedsrichters beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Druck- und Verlagsanstalt Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/42, Fernruf 25231. Postfachkonto 1008 Dresden. Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Umhauptausschreibung Dresden und des Schiedsrichters beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Druck- und Verlagsanstalt Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/42, Fernruf 25231. Postfachkonto 1008 Dresden. Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Umhauptausschreibung Dresden und des Schiedsrichters beim Oberverwaltungsamt Dresden.

## Mussolini lässt sich nicht hinhalten

### Die „Bedingungen“ für eine Teilnahme am Völkerbundsrat

Paris, 24. Juli.

Nachdem der englische Botschafter gestern erneut mit dem Ministerpräsidenten Laval über den italienisch-abessinischen Streit Fühlung genommen hatte, wird am heutigen Mittwoch der Generalsekretär des Völkerbundes, Avenol, mit Laval über die endgültige Festlegung des Zeitpunktes der Einberufung des Völkerbundsrates beraten. Man scheint in gutunterrichteten Kreisen damit zu rechnen, daß Italien der Ratstagung nicht fernbleiben werde unter der Bedingung, daß der abessinische Streitfall nicht grundsätzlich aufgerollt, die Verhandlungen auf 48 Stunden beschränkt und sämtliche Entscheidungen, auch die über die etwaige Anwendung von Artikel 15 des Völkerbundsstatutes, auf die Ratstagung vom 25. August verschoben würden.

die Haltung anderer Länder entgegenkommen, die Abessinien jede Waffenlieferung verweigerten. Dagegen zeigte sich jetzt die Solidarität der englischen Rüstungsindustrie mit Abessinien. Italien werde eine solche Stellungnahme nicht leicht verweigern.

Die „Stampa“ schreibt u. a.: „Wir erinnern England daran, daß das italienische Volk eine ihm angetane Schmach nie vergessen wird. England spielt in Abessinien ein gefährliches Spiel. Die italienische Freundschaft ist strategisch, politisch und kulturell mehr wert als jeder andere Reichtum. Es gibt Wunden, die nicht zu heilen, und Verleumdungen, die nicht vergessen werden. Wenn ein italienischer Soldat fällt, wird der Fluch sich nicht nur gegen den Barbaren richten, der geschossen hat, sondern auch gegen jene, die ihm aus unerklärlicher Dummheit Waffen lieferten.“

### „Das Morden wird grauig werden“

Ein abessinischer Diplomat über den kommenden Krieg

Paris, 24. Juli.

Der abessinische Gesandte in London, Dr. Martin, erklärte einem Berichterstatter des „Echo de Paris“, eine Einigung im italienisch-abessinischen Streit sei kaum noch denkbar. Dazu sei es zu spät. Italien habe viele Millionen ausgegeben und 200.000 Mann nach Afrika geschickt. Wie sollte es jetzt auf keinen Plan verzichten? Abessinien werde aber nicht auf seine Unabhängigkeit verzichten. Seine Bewohner würden bis zum letzten Mann kämpfen. Das Morden werde grauig werden. Abessinien werde, wenn nötig, zugrunde gehen, aber es gebe einen Gott, und der Tag der Vergeltung werde kommen. Der Kampf werde auf jeden Fall sehr hart und langwierig sein. Die des Klimas ungewohnten italienischen Truppen hätten schon jetzt gewaltig zu leiden. Die modernen Kriegsmittel würden sich gegen Abessinien schwer anwenden lassen. Der Gesandte ist überzeugt, daß der Streit den Rahmen eines britischen Krieges überschreiten werde. Er werde das Signal für den Zusammenbruch aller farbigen Rassen gegen die Weißen werden, der Beginn eines Kreuzzuges gegen die kolonisierenden Völker. Wenn England und Frankreich, erklärte Dr. Martin zum Schluß, Italien koloniale Zugeständnisse aus ihrem eigenen Bestehen machen wollten, sollten sie das tun. Abessinien werde nicht nachgeben.

Unter diesen Umständen werden die Aussichten für eine friedliche Regelung als wenig günstig bezeichnet, um so mehr, als Italien, wie die Außenpolitiklerin des „Cronaca“ feststellt, höchstwahrscheinlich ein Verfahren nach Artikel 15 ablehnen dürfte. Das sei auch die Auffassung der Völkerbundskreise. Italiens öffentliche Meinung sei durch die Vorbereitung auf den Kolonialkrieg in zu große Erregung verlegt worden, als daß die italienische Regierung jetzt an fünfjährige Verhandlungen denken könnte, bevor sie mit militärischen Operationen beginnen würde. Außerdem habe auch die italienische öffentliche Meinung über die Aufhebung der 40prozentigen Golddeckung einen sehr ungünstigen Eindruck gemacht. Ähnlich könne also die italienische Regierung über ihre gelamte Golddeckung verfügen für Zwecke, die man nicht näher zu bezeichnen brauche. In französischen Kreisen glaube man, daß diese „verweirte Maßnahmen“ es Italien ermöglichen sollte, seinen Kolonialkrieg zu finanzieren.

noch immer den Streit an die Völkerbundsversammlung verweisen, was einen weiteren Zeitgewinn bedeuten würde. Unter diesen Umständen sei es wahrscheinlich, daß die britische Politik jetzt sein werde

und daß die französische Regierung der britischen Regierung dabei helfen werde, den Streit innerhalb der Rechtsprechung des Völkerbundes zu halten. Der Korrespondent fügt hinzu, wie ernst die Lage auch zu sein scheint, so bestehe in Paris der, wenn auch schwache, so doch hartnäckige Glaube, daß Mussolini durch die Sorgen seines eigenen Generalstabes, die Schwierigkeiten der Vira und den unerwarteten Widerstand Japans veranlaßt werden könnte, seine Schritte zu tun, die nicht wieder antgemacht werden können, bevor nicht jede Möglichkeit angemessener Verständigung ohne Friedenslösung erschöpft sei.

### Hestige Sprache gegen England

Mailand, 24. Juli.

In der italienischen Presse wird auf das schärfste gegen die Freigabe der Waffenlieferungen nach Abessinien durch England Einspruch erhoben. Eine besonders heftige Sprache führt der halbamtliche „Popolo d'Italia“, der sich in ironischen Betrachtungen über die „hergebrachten Freundschaften“ ergeht und schreibt, die erste Folge der englischen Anleihen und der Waffenlieferungen werde eine Verschärfung der Annäherung und Feindschaft des Regens gegenüber Italien sein. Auf diese Weise werde Delino Feuer ergossen. England übernehme eine schwere Verantwortung. Wenn in der abessinischen Frage keine unmittelbaren britischen Interessen bestehen würden, so hätte England

### Das Verhältnis England-Italien

London, 24. Juli.

Die Morgenpresse gibt der Erwartung Ausdruck, daß die italienische Regierung auf der Sitzung des Völkerbundsrates in der nächsten Woche eine ausführliche Erklärung über ihre Beschwerden und Forderungen gegenüber Abessinien abgeben werde. Der neueste Aufsatz von Vanda im „Giornale d'Italia“, wonach Italien es als eine feindselige Handlung anfallen würde, wenn die Belieferung Abessinien mit Kriegsmaterial gestattet würde, findet zwar Beachtung, aber keine Erwiderung. — Der Korrespondent der „Morning Post“ in Rom spricht davon,

daß auch direkte Drohungen erfolgt seien, wonach Italien sich im Falle einer Freigabe der Waffenlieferungen an Abessinien für berechtigt halten würde, seine Politik gegenüber dem britischen Reich zu ändern und in anderen Teilen Afrikas englandfeindliche Bestrebungen zu unternehmen.

In einem langen und anschaulichen Bericht aus Addis Abeba über die Feier des Geburtsfestes des Kaisers von Abessinien hebt der Sonderberichterstatter der „Times“ hervor, daß nur der Gouverneur der ungefährdeten westlichen Provinz Wallega anwesend gewesen sei, während alle anderen Gouverneure auf ihrem Posten geblieben seien.

In der Abwesenheit des italienischen Gesandten hätten die Abessinier eine noch größere Achtungsverletzung erlitten, als dies jemals an einem europäischen Hofe der Fall sein würde.

Andererseits werde das freundschaftliche Glückwunschkommunium Königs Georgs von England, das als erste Geburtstagsbotschaft eingetroffen sei, warm begrüßt.

In einem Bericht des Pariser Korrespondenten der „Times“ heißt es, das einzige Ziel der französischen Regierung sei, Zeit zu gewinnen, um dem „Verständigungsapparat“ des Völkerbundes Gelegenheit zur Arbeit zu geben. Das Ziel sei gegenwärtig, überreife Maßnahmen Italiens gegen Abessinien vor Erschöpfung der Verständigungsmaßnahmen zu verhindern. Selbst wenn die Verhandlungen auf der Sitzung des Völkerbundsrates völlig zusammenbrächen, könne der Rat

## Irland im Zeichen der Religionskämpfe

London, 24. Juli.

Infolge der schweren Unruhen in Belfast herrscht im irischen Freistaat, und zwar besonders an der Westküste, große Erregung. Die in Ausübung getretenen Dockarbeiter von Galway, der Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft, haben verlangt, daß

alle protestantischen Angehörigen der Stadt entlassen werden sollen. Es wurden Umstände veranlaßt, um die katholischen Arbeiter mehrerer Fabriken zum Streik zu veranlassen. Die Polizei versuchte aber die Ruhe durch einen Gummiknüppel-Angriff. Am Dienstag spät abends beschloßen die Dockarbeiter in einer öffentlichen Versammlung die Fortsetzung des Streiks. 50 Böhlinge der Polizeischule von Dublin sind nach Galway entandt worden, um bei der Aufrechterhaltung der Ordnung zu helfen. Die Unruhen haben am Montagabend begonnen, als die Dockarbeiter sich weigerten, einen Kohlendampfer aus Belfast zu löschen.

Am Dienstag früh wurde ein Küstendampfer so lange an der Ankerkette gehindert, bis ein protestantischer Matrosen das Schiff verlassen hatte.

In Belfast wurde am Dienstag ein Mann durch einen Schuß ins Bein schwer verletzt. In der Brookfield-Straße explodierte eine Bombe, wodurch ein vierjähriges Mädchen verletzt wurde. — Die Zahl der Verhaftungen hat sich um

10 auf 181 erhöht. Im Laufe des Dienstagabend wurde eine Reihe von Männern festgenommen, von denen einem Brandstiftung, einem anderen räuberischer Angriff und zwei weiteren die Anschuldigung von Drohungen zur Last gelegt werden.

### Zweigstelle der British Legion in Köln

London, 24. Juli.

Wetter meldet u. a. aus Den Haag: Die Mitglieder der British Legion, die Deutschland besucht haben, sind am Dienstagabend über Hoel nach London abgereist. Sie erklärten, ihre Aufnahme in Deutschland sei höchst erfreulich gewesen. Sie seien der Meinung, daß in Deutschland ein wirklicher Wunsch nach Frieden bestehe. Sie sagten ferner: „Eindruck hat auch die Tatsache auf uns gemacht, daß die Erziehung der Jugend nicht in einem Geiste der Aggression durchgeföhrt wird, sondern daß die Erziehung die moralische und körperliche Entwicklung beawacht. Wir hoffen, daß unser Besuch eine enge Freundschaft zwischen den vormaligen Frontsoldaten in Deutschland und der British Legion herbeiföhrt hat. Wir haben auch Vorlesungen getroffen, um eine Zweigstelle der British Legion am Rhein mit dem Hauptquartier in Köln zu bilden.“

### Anfall bei den britischen Luftmannern

London, 24. Juli.

Im Laufe der großen Luftmanöver, die gegenwärtig über London und den angrenzenden Grafschaften im Gange sind, kam am Dienstag gegen 23.30 Uhr bei Dagsbot (Grafschaft Surrey) ein Bombenflugzeug zu Schaden. Es blieb beim Niedersteigen mit solcher Gewalt auf, daß es zerbrach und in Flammen aufging. Von den fünf Mann der Besatzung erlitten drei Verletzungen, die jedoch nicht lebensgefährlich sind. Die Maschine selbst brannte völlig aus.

### 13 Münchner Metzgermeister in Schutzhaft

München, 24. Juli.

Nach Mitteilung der Gauleitung München-Oberbayern der NSDAP hat die Volkseidrektion München auf Verlangen der Gauleitung in allen Stadtbezirken München in den Metzgerläden Stichproben vorgenommen, aus denen hervorgeht, daß eine Reihe von Metzgern Ueberpreise gefordert hat. Auf Grund dieser Feststellungen wurden am Mittwoch 13 Metzgermeister in Schutzhaft genommen, um eine weitere Beunruhigung der Bevölkerung zu vermeiden.

## Sowjetruhel für deutschfeindliche Propaganda

### Rowno mit Moskau im Bunde

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 24. Juli.

Nach einer Wiener Meldung des „Berliner Lokalanzeigers“ haben sowjetrussische Stellen 150 Millionen Rubel für deutschfeindliche Propaganda im Memelgebiet bereitgestellt. Diese Propaganda soll in verstärktem Maße anlässlich der für den 27. September anberaumten memelländischen Landtagswahlen in Kürze beginnen. Die litauischen Behörden arbeiten dabei in enger Abstimmung mit den Sowjetstellen und erteilen

Sowjetischen bedingungslos Einreisegewilligungen für das Memelgebiet. Diese Meldung zeigt wieder einmal, wie sich Rowno und

Moskau in dem Haß gegen das neue Deutschland immer wieder zusammenfinden. Ungleich zeigen sich die Moskauer Stellen mit diesen Propagandageldern offensichtlich dafür, daß die Litauer den Sowjetrussen bekanntlich Flugplätze sowohl innerhalb Litauens als auch im Memelgebiet zur Verfügung gestellt haben, weshalb unlängst sowjetrussische Sachverständige Litauen und das Memelgebiet bereisten.

Wir hoffen, daß die Nachricht über die Unterföhung der antideutschen Propaganda im Memelgebiet auch das Interesse der Unterzeichnermächte des Memelstaats wecken wird.

die sich ja nach englischen Mitteilungen zu einem gemeinsamen Schritt in Rowno entschlossen haben. Wir übersehen dabei allerdings nicht, daß zu diesen Unterzeichnermächten der andere Freund Moskaus, nämlich Frankreich, gehört.

00  
haus  
ertha  
Mittwoch  
und Tanz  
Freien  
ur-Reunion  
der große Erfolg  
in Berlin und Göttingen  
Mittwoch  
K  
Paulsdorf  
Anweisung haben  
Gültigkeit  
er Meistersänger  
Schlenker  
Theater  
Maria Belling  
Mimi Vesely  
solle Komte  
ette v. Walter Kollie  
er Kuno-Kuno  
Kaiser  
Kaiser  
Kaiser  
Hagenau Wörge  
Göthe  
Widening  
Pas  
v. Hendrich  
Knapoth  
Frische  
Lange  
Georg  
gegen 11 Uhr  
den nur in der Ge-  
Amalienstr. 10,  
10-4 Uhr  
„Kraft durch  
„Gültigkeit“  
ie tolle Komte  
bleißäufem  
ur einmal im Leben  
ei höherer, Stage  
Sermann Olga  
Vollschreitlin betraut  
diger Neugeburtung  
0, 4, 30, 6, 30, 8, 30  
0, 30, 6, 3, 8, 7  
9 in einem großen  
Gänge  
2, 30, 4, 40, 6, 30, 9  
Die nach Helm  
gefallen, m. Sapp 77  
, mit Regie 1000  
2, 30, 4, 30, 6, 30, 8, 30  
0, 30  
r 4. S. wertlich  
0, 30, 6, 30, 8, 30  
10-4 Uhr  
m. Sapp 77  
0, 30, 4, 30, 6, 30, 8, 30  
0, 30  
die Erzeugung der  
für zuhause machen.  
Kleinere vertrieb  
für zuhause bereit.  
vermehrt. Auch ist  
RM 1,20, 2,00, 3,00  
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9  
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9  
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9